

TOURISMUSVERBAND TRAUNSEE-ALMTAL

Österreichweit einzigartig: Mobiles Tourismus-Büro eingeweiht

GMUNDEN. 19 Gemeinden umfasst der im Jänner aus der Taufe gehobene Tourismusverband Traunsee-Almtal. Zur Betreuung des 1.000 Quadratkilometer großen Gebietes setzt man auf eine Tourismus-Idee aus den schottischen Highlands.

Da sich die Gäste immer mehr online informieren und über verschiedene Plattformen ihren Urlaub buchen, werden Tourismusbüros immer weniger aufgesucht. Der Tourismusverband suchte daher nach einer Möglichkeit, die Tourismusbetriebe effektiv zu unterstützen und gleichzeitig den Kontakt mit Gästen und der einheimischen Bevölkerung zu verstärken.

Der frühere Geschäftsführer des Tourismusverbandes Laakirchen, Georg Brenda, brachte von einer Schottland-Reise die passende Lösung mit: Ein Wohnmobil wurde zu einer „Mobilen Tourismusinformation“ (MIT) umgebaut und ist ab sofort in allen 19 Gemeinden unterwegs. „So können wir genau dort vor Ort sein,



V.l.: Ideengeber Georg Brenda, Tourismusdirektor Andreas Murray, Beraterin Daniela Kratky, Karlheinz Eder (Obmann Salzkammergut Tourismus) und Gerhard Meingast (Tourismus Gmunden) bei der Präsentation der MIT

Foto: Töth

Die Tourismusbüros werden immer weniger frequentiert. Mit der neuen MIT können wir die Gäste direkt ansprechen.

ANDREAS MURRAY
TOURISMUSDIR. TRAUNSEE-ALMTAL

wo wir viele Besucher erwarten“, erklärt Tourismusdirektor Andreas Murray. Die MIT ist beheizbar, verfügt über einen Internetanschluss und funktioniert bis zu zwölf Stunden energieautark. „Es

ist ein vollständiges Büro, in dem man Karten kaufen und Zimmer buchen kann“, freut sich auch Karlheinz Eder, Aufsichtsratsvorsitzender des Salzkammergut Tourismus. Über einen Bildschirm können auch Info-Filme gezeigt werden.

An rund 320 Tagen pro Jahr ist die MIT künftig unterwegs. Wo sie genau hinfährt, kann man auf der Website www.infol.at erfahren. Neben größeren Veranstaltungen in der Region und Messeauftritten im In- und Ausland



Daniela Kratky in ihrem mobilen Büro

Foto: Fellner

soll es auch Schulen ansteuern und für eine „positive Tourismusgesinnung“ sorgen. Betreut wird die MIT von der Gmundnerin Daniela Kratky.

Die Umsetzung der österreichweit einzigartigen Idee wurde mit 30.000 Euro aus dem Leader-Fonds unterstützt. Insgesamt wurden für Wohnmobil, Umbau und die Außenbeklebung mit Motiven aus der Tourismusregion rund 90.000 Euro ausgegeben. Eine Erweiterung ist bereits angedacht: „Die MIT hat das Wunschzeichen INFO1. Sicherheitshalber haben wir uns auch INFO2 für die nächsten paar Jahre zurücklegen lassen“, so der Mobilitätsbeauftragte des Tourismusverbandes, Gerhard Meingast. ■

ERÖFFNET

Neue RK-Dienststelle

GMUNDEN. Gut genützt wurde der Tag der offenen Tür in der neuen Rotkreuz-Bezirksstelle: Viele Interessierte nutzten die Führungen – von den Einsatzfahrzeugen und historischem Rettungsgerät über die neuen Lehrsäle bis zur Leitzentrale, von wo aus alle Einsätze in den Bezirken Gmunden und Vöcklabruck koordiniert werden. Für Stimmung sorgte am Nachmittag das Doppelquartett Edelweiß und abends die Countryband Nashville. ■



Rotkreuz-Bezirks-GF Harald Pretterer und Ortsstellenleiter Thomas Bergthaler (v.l.) bei der Verbindestation

Foto: Peter Sommer/Fotopress

FRIDAYS FOR FUTURE

Klima-Forderungen

GMUNDEN. Nach der Klimademonstration vor wenigen Wochen übergaben die Initiatoren der „Fridays For Future Gmunden“ Bürgermeister Stefan Krapf eine Liste von Forderungen, den Klimaschutz lokal umzusetzen. Dazu zählen die kostenlose Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel genauso wie bessere öffentliche Verbindungen zwischen den Gemeinden. Radfahren sollte gefördert und die Versiegelung durch Parkplätze eingeschränkt wer-



Übergabe der Forderungen

Foto: FFF

den. Im Bereich der Innenstadt fordern die Jugendlichen öffentliche Recycling-Mülltonnen sowie Nahversorger, die die Jugend ansprechen. ■